



CDUintern

E 10897

**AN ALLE CDU-MITGLIEDER MIT HAUPTWOHNSITZ
IN BADEN-BADEN UND RASTATT**

EINLADUNG zur WAHLKREISMITGLIEDERVERSAMMLUNG

für die Wahl des/der Kandidaten/in zum
19. Deutschen Bundestag
sowie zur Wahl der Vertreter für die
Bezirks- und Landesvertreterversammlung
zur Bundestagswahl 2017

**Zur Nominierungsveranstaltung
für die Wahl zum 19. Deutschen
Bundestag am**

**Dienstag, 25. Oktober 2016,
19.00 Uhr**

**Badnerhalle, Kapellenstraße 20 - 22,
76437 Rastatt**

laden wir Sie herzlich ein.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur diejenigen
CDU-Mitglieder stimmberechtigt sind, die am Tag
dieser Wahlkreismitgliederversammlung das
18. Lebensjahr vollendet haben, die deutsche
Staatsbürgerschaft besitzen und im Bundestags-
wahlkreis 273 Rastatt das aktive Wahlrecht zur Bun-
destagswahl besitzen (§§ 12 ff. Bundeswahlgesetz) !

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung
3. Verabschiedung der Geschäfts- und Tagesordnung
4. Wahl
 - a) eines/er Versammlungsleiters/in
 - b) eines/er Schriftführers/in
 - c) des weiteren Tagungspräsidiums
 - d) der Wahlkommission (deren Aufgabe insbesondere die Mandatsprüfung und die Feststellung der Wahlergebnisse ist)
 - e) einer Vertrauensperson und einer stellvertretenden Vertrauensperson zur Einreichung des Wahlvorschlages
 - f) von zwei Versammlungsteilnehmern als Zeugen zur Unterzeichnung der „Versicherung an Eides statt“
5. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zur Bezirksvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag
6. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zur Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag
7. Aufstellung der/des Bewerberin/s für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag im Wahlkreis 273
 - a) Vorstellung
 - b) Aussprache
 - c) Wahl der/des Bewerberin/s
8. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
9. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Wahl
10. Schlusswort

CDU Kuppenheim

Gemeinderat verfolgt Veranstaltungshalle weiter

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, dass die Planungen für die neue Veranstaltungshalle mit dem 1. Preisträger des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs vom Frühjahr dieses Jahres fortgesetzt werden. Das Büro dasch zürn aus Stuttgart soll dazu seinen Entwurf planerisch weiter vertiefen. Auch die CDU-Fraktion sieht beim Preisträger ein interessantes architektonisches Modell, mit dem nun weitergearbeitet werden soll. Unbestritten wird die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung für Kuppenheim und Oberndorf für Veranstaltungen der Stadt, von Vereinen und sonstigen Organisationen gesehen. Dabei gilt es aber, dass die Baukosten im finanziellen Rahmen der Stadt bleiben und auch die zu erwartenden Folgekosten bezahlbar sind. Frühestens Anfang 2017 wird dann eine Genehmigung und ein Baubeschluss durch den Gemeinderat erfolgen.

CDU Kuppenheim

Kai Whittaker setzt sich für B3 neu ein

Auf Initiative unseres CDU-Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker und unseres Kuppenheimer Bürgermeisters Karsten Mußler wurde der Lückenschluss der B3 neu bei Kuppenheim nun in den „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ hochgestuft. Somit wurde für Kuppenheim eine wichtige Verbesserung im Bundesverkehrswegeplan 2030 erreicht, nachdem dieses Projekt anfangs noch wenig Erfolgsaussichten hatte. Jetzt besteht nach Whittakers Information wenigstens Planungsrecht, auch wenn die Finanzierung noch nicht gesichert ist. Er wird aber weiterhin versuchen, auch das Projekt Autobahnausfahrt Rastatt Nord in den vordringlichen Bedarf zu bekommen. Hierzu war dieser Tage auch Whittakers Kollege Steffen Bilger, der in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für alle Bundesverkehrswegeprojekte aus Baden-Württemberg verantwortlich ist, in der Region, um sich beide Großprojekte vor Ort persönlich anzuschauen.

CDU Gaggenau

Neben zahlreichen Mitgliedern konnte der Vorsitzende Jürgen Schmidt auch unseren Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker und unsere Landtagsabgeordnete Sylvia M. Felder als Gäste begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht ging er insbesondere auf die zurückliegenden Landtagswahlen ein. Weiterhin verwies er auf



die vielen positiven Entwicklungen in der Stadt Gaggenau, an denen der CDU Ortsverband Gaggenau wesentlich mitgewirkt hat. Sein Dank richtete sich an die vielen Wegbegleiter in seiner Zeit als Vorsitzender des OV, welche ihn in den vergangenen Jahren immer unterstützt hatten. Einen besonderen Dank richtete er an den langjährigen ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Wörner mit dem er viel Positives für Gaggenau bewirken konnte. Jürgen Schmidt erklärte, dass er für eine weitere Amtszeit nicht mehr kandidiere.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde Sabine Arnold zur neuen Vorsitzenden gewählt, ihre Stellvertreter wurden Carina Weber und Sebastian Schillinger. Kassier Jürgen Schillinger wurde im Amt bestätigt. Zum Schriftführer wurde Thomas Arnold gewählt.

Als Beisitzer fungieren: Dieter Gau, Artur Haitz, Michael Schiel, Arnold Streb und Konrad Walter. Rechnungsprüfer wurden Roland Flügler und Jürgen Wörner.

Für 25 Jahre CDU Mitgliedschaft wurden geehrt: Georg Strobel, Gunter Herm, Dr. Helga Erika Brähler, Jürgen Wörner, Anette Solbach, und Roland Flügler.

Für 40 Jahre treue CDU Mitgliedschaft wurde Herr Reinhard Schmidt geehrt.

Von den Jubilaren waren nur Roland Flügler und Jürgen Wörner anwesend. Jürgen Schmidt dankte den zu Ehrenden für Ihre langjährige Mitgliedschaft und überreicht ein Präsent.

Zum Schluss bedankte sich die neue Vorsitzende Sabine Arnold für das ihr ausgesprochene Vertrauen und die rege Teilnahme an der Sitzung. <<<



- Vermietung von eigenen Wohnungen
- Mietverwaltung
- Bau und Verkauf von Eigenheimen und Eigentumswohnungen
- Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften

Wir suchen Grundstücke und Abrissgrundstücke

Friedrich-Eberl-Straße 34b · 76437 Rastatt · www.familienheim-rastatt.de

FON: 07222/9714-0 · FAX: 07222/9714-44

Frauen Union

Die FU KV Rastatt war dieses Jahr Gastgeber der Bezirksdelegiertenversammlung der FU Nordbaden. „Umparken im Kopf“ war das Thema der Referentin Dominique Döttling, Transformation Leader der Adam Opel AG, zu dem der Tagungsort Unimog-Museum mit dem Ausblick auf die Sammlung der Universalmotorgeräts wunderbar passte.

Die Idee hinter dem Thema war das Schlagwort „Change-Management“ oder „Veränderungsmanagement“

Veränderungsprozesse sind in der Wirtschaft an der Tagesordnung, denn nur sie sichern Wettbewerbsfähigkeit und Zukunft eines Unternehmens. Die Politik tut sich damit deutlich schwerer. Aber wenn sich Absatzschwierigkeiten zeigen, wie bei der letzten Landtagswahl, muss man das



Produkt verändern, äußerte Doris Oesterle Kreisvorsitzende der Frauenunion. Ob und inwieweit sich allerdings Prozesse und Erfahrungen aus der Wirtschaft auf die Politik übertragen lassen, wurde im Anschluss diskutiert mit Landwirtschaftsmi-

nister Peter Hauk, Staatssekretärin Katrin Schütz, Landtagsabgeordnete Sylvia Felder, frühere Bürgermeisterin von Gaggenau Brigitte Schäuble, Dominique Döttling von Opel. Moderiert wurde die Podiumsrunde von Iris Bruns-Riehl. <<<

Junge Union auf dem Jugendgipfel 2016 gemeinsam mit Kai Whittaker MdB



v.l.n.r. Tobias Knödler, Jan Agner, Arbër Sunguri, Patrizia Wetzel, Lea Glatt, Thorsten Trey

Auch in diesem Jahr waren die Mitglieder des Stadtverbands der Jungen Union auf dem Rastatter Jugendgipfel 2016 dabei und hatten viel Spaß den interessierten Jugendlichen Rede und Antwort zu aktuellen politischen Themen zu stehen. Auf dem

Podium diskutierte der stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende Tobias Knödler mit den Vertretern anderer jugendpolitischer Organisationen. Besondere Unterstützung erfuhr die Junge Union bei ihrem Infostand durch ihren Bundestagsabge-

ordneten Kai Whittaker. Anschließend ließen die JÜler in entspannter Atmosphäre und lockeren Gesprächen die Veranstaltung ausklingen. <<<



Rastatt-Wintersdorf

Das diesjährige Dorffest in Wintersdorf, gemeinsam ausgerichtet vom Musikverein und vom Turnverein, konnte bei schönstem Wetter auf dem Festplatz „Im Seegarten“ gefeiert werden.

Eine Besonderheit gab es in diesem Jahr zur Eröffnung beim traditionellen Fassanstich. Gleich drei CDU-Frauen griffen zu Hammer und Glas: Landtagsabgeordnete Sylvia Felder (brauchte nur zwei Schläge, um den Hahn in das Fass zu bringen), Ortsvorsteherin Daniela Schneider und Fraktionsvorsitzende Gitta Lenhard sorgten unter großen Applaus dafür, dass keiner der Festgäste auf das übliche Freibier verzichten musste.



v.l.n.r. Arbër Sunguri, Jan Agner, Viktor Loghin, Patrizia Wetzel, Lea Glatt, Kai Whittaker MdB, Tobias Knödler

Herzlichen Glückwunsch
allen, die im
Oktober und
November
Geburtstag haben.



UNSERE VERSTORBENEN



Wir gedenken unserer Verstorbenen,
die in den Monaten Juli und August
von uns gegangen sind

Elisabeth Bruder **Dr. Gerhard Bub**
Richard Götz **Otto Metzinger**
Horst Wild



Lochfeldstraße 27
76437 Rastatt
Tel.: 07222 405648-0
Fax: 07222 405648-30
E-Mail: kontakt@immler.info

www.immler.info

Wir suchen

für unsere
**Mitgliederpublikation CDU
intern** eine(n) zuverlässige(n)

**Beauftragte(n) für die
Insertion als freiberuf-
liche(n) Mitarbeiter(in)**

Wir bieten Ihnen eine gründliche
Einarbeitung und gute Verdienst-
bzw. Zuverdienstmöglichkeiten.

**Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung.**

SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag
und Vertrieb mbH · 70178 Stuttgart
Augustenstraße 44 · Tel. 0711 66905-0
E-Mail: service@sdv-stuttgart.de

„Rastatter Tunnel“ eine logistische Meisterleistung

Die Zahlen alleine sind schon beeindruckend: 36 Millionen Euro Kosten, 1.750 Tonne schwere Maschinen und 710.000 Kubikmeter Erde. Die persönliche Eindruck ist noch imposanter: Unter der Erde wird erkennbar, wo in ein paar Jahren der ICE mit etwa 250 Stundenkilometern unter der

Stadt Rastatt durchrauschen wird. Insgesamt 50 Interessierte bei zwei Führungen hatte Sylvia Felder, Mitglied des Landtages eingeladen zur Tunnelbegehung des derzeit wohl größten Bauprojektes in der Region. „Der Rastatter Tunnel ist für die Eisenbahnverbindung von Nord nach Süd

von elementarer Bedeutung“ so die Landtagsabgeordnete und eines der wichtigsten europäischen Verkehrsprojekte, um die Leistungsfähigkeit des Schienenverkehrs zu erhöhen.

Mit dem viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn wird die Kapazität für den europäischen Bahnverkehr erhöht. Rund 250 Züge nutzen derzeit die Achse Karlsruhe- Basel. Für Reisende wird die Fahrzeit deutlich verkürzt. Mehr als vier Kilometer lang ist das Eisenbahntunnel unter Rastatt und beginnt im Norden mit einer 800 Meter langen Grundwasserwanne bei Ötigheim. Im Süden kommen die Züge bei Niederbühl wieder ans Tageslicht über einen ebenso langen Trog. Die Röhre selbst wird von zwei Tunnelbohrmaschinen gefräst, deren Bohrköpfe einen Durchmesser von 11 Meter haben. Die Maschinen sind jeweils rund 90 Meter lang und 1.750 Tonnen schwer. Die Tunnelbohrmaschinen werden noch zwei Jahre lang an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr arbeiten. <<<<



Antrittsbesuch in Steinmauern

Auf ihrer Sommerreise durch den Wahlkreis Rastatt kam Sylvia Felder zu ihrem Antrittsbesuch nach Steinmauern. Bürgermeister Siegfried Schaaf begrüßte die neue Landtagsabgeordnete der CDU herzlich und stellte die aktuellen Projekte vor, welche das Flößerdorf zurzeit besonders beschäftigen.

So hat der Gemeinderat den Bau einer Entlastungsstraße zur K 3740 bereits grundsätzlich befürwortet. Der Bürgermeister bat die neue Abgeordnete um Unterstützung, unter anderem geht es auf dem weiteren Verfahrensweg auch um Zuschüsse auf Landesebene. Interessiert zeigte sich Frau Felder am Generationenhaus am Rendel, welches in den nächsten Monaten verwirklicht werden soll. Eine Besonderheit des Generationenhauses wird der Gemeinschaftsraum sein, mit dem die Philosophie des Hauses zum Ausdruck gebracht wird.

Weitere Themen waren wie bei fast allen Gemeindebesuchen der Abgeordneten die Unterbringung von Flüchtlingen, Energie- und Umweltthemen und städtebauliche Entwicklungen.

Beim Eintrag in das Gästebuch der Gemeinde verriet die Politikerin, dass sie sich über die Teilnahme der Fraktionsvorsitzenden Martin Becker und Reinhilde Weisenburger besonders gefreut habe. <<<



Umweltpartner Vogel AG



Qualität hat Priorität

Kompostanlage Vogel
Am Alten Römerpfad 2
77815 Bühl - Vimbuch

info@kompostanlagen.de
www.kompostanlagen.de

Regionale Impulse für den Tourismus besser verknüpfen

Mit dem Arbeitskreis Tourismus war Landtagsabgeordnete Sylvia im Murgtal unterwegs. Mit der Stadtbahn von Gaggenau nach Hilpertsau und dann ging über den Kunstweg nach Reichental

Über 300 Millionen Jahre alte Granitsteine sind im Reichenbachtal zu finden und interessante Kunstwerke im Groß- und Kleinformat säumen den idyllischen Weg entlang des Baches. Zahlreiche Heuhütten zeugen von der Nutzung der bachnahen Wiesen für die Landwirtschaft in früherer Zeit.

„Wir haben viele Kleinode in der Region, die wir in Kooperation der einzelnen Träger zu einem gemeinsamen Marktwert bringen können“ so Sylvia Felder. „Das Unimogmuseum, der Katz’sche Garten, Schloss Favorite, viele Themenwege wie eben der Kunstweg sind markante Attraktionen einer Landschaft, die durchaus mehr Potenzial im regionalen Tourismus entfalten können – interkommunale Zusammenarbeit ist hier gefragt“ so Felder.



Für Manfred Vogt vom Arbeitskreis Tourismus ist die Stadtbahn eine der zentrale Erschließungsachsen, die vor allem die Tagestouristen aus der Karlsruher Ecke in das Murgtal bringen kann. „Selbst das Ziel Rei-

chental ist möglich“ so Vogt bei einem kleinen Umtrunk für die Teilnehmer am Ortseingang von Reichental, dem Ölberg mit Blick auf die Schwarzwaldhöhen und den Eingang in des Tales. <<<

„Die Lage an den Grundbuchämtern muss verbessert werden“ Schnellere Fallbearbeitung sicherstellen/ Brief an Justizminister

Rastatt. In einem Schreiben an den baden-württembergischen Justizminister Guido Wolf (CDU) hat sich die Rastatter Landtagsabgeordnete Sylvia Felder (CDU) für mehr Stellen an den Grundbuchämtern eingesetzt.

Zusammen mit dem Direktor des Amtsgerichts Achern, Dr. Lars Niesler, und dem Präsidenten des Landgerichts Baden-Baden, Hans-Joachim Doderer, hatte sich die Rastatter Abgeordnete ein Bild vor Ort beim Grundbuchamt Achern gemacht.

Im Rahmen der Neuorganisation des baden-württembergischen Grundbuchwesens wird die Grundbuchführung landesweit bei dreizehn ausgewählten Amtsgerichten konzentriert und in elektronische Bestände überführt. Achern ist einer der Standorte für das neue, digitale Grundbuchamt. Dazu übernehmen die Grundbuchämter die Akten von den bisher zuständigen staatlichen und kommunalen Grundbuchämtern. Derzeit klagen viele Bauherren über eine schleppende Bearbei-

tung der Vorgänge am Grundbuchamt. „Die Mitarbeiter des Grundbuchamtes Achern, dessen Kennzahlen über dem Landesschnitt liegt, können trotz hoher Motivation und Engagements die Eingänge nicht abarbeiten, wobei diese Situation nur durch eine Verbesserung des Personalschlüssels verändert werden kann“ so Landtagsmitglied Sylvia Felder nach dem Ortstermin beim Amtsgericht Achern, das auch für alle Grundbuchvorgänge der Region Rastatt zuständig ist. Fünfzig neue Stellen für Rechtspfleger in Baden-Württemberg sind notwendig, um die Justizverwaltung wirksam werden zu lassen. Diese Forderung von Justizminister Wolf unterstützt Felder nachdrücklich. „Wir müssen auch das Berufsbild des Rechtspflegers stärken und attraktiver machen“ so die Juristin Felder, etwa durch Kapazitätsausweitung an der Hochschule für Rechtspflege in Schwetzingen.

Landgerichtspräsident Hans-Joachim Doderer unterstrich die Zielsetzung des digitalisierten Grundbuches. Derzeit werden die Aktenbestände elektronisch erfasst, um künftig das Verwaltungsverfahren bei Kauf und Verkauf, bei Auskünften aus dem Grundbuch zu vereinfachen. „Das Ziel ist richtig, der Weg muss verbessert werden“ so Landtagsmitglied Sylvia Felder.



Land fördert den Breitbandausbau in Bühl mit 260.682 Euro

Das Land Baden-Württemberg unterstützt den interkommunalen Zusammenschluss „Breitbandprojekt Mittelbaden“ der Stadt Bühl beim Breitbandausbau mit 260.682 Euro. Das teilte der Tobias Wald (CDU) mit.

„Ein leistungsfähiges Breitbandnetz, über das auch große Datenmengen schnell übertragen werden, gehört zu einer modernen Infrastruktur. Durch die Förderung des Breitbandausbaus trägt das Land dazu bei, dass die Stadt Bühl und somit die Region Mittelbaden auch in Zukunft ein attraktiver Standort bleiben – als Wohnort und auch für Unternehmen“, freut sich Wald. Damit treibt die grün-schwarze Landesregierung ein zentrales Projekt für die Ländlichen Räume Baden-Württembergs weiter voran.

In insgesamt 25 Projekten setzen ba-



V.li.: Tobias Wald MdL, Innenminister Thomas Strobl, Markus Benkeser (Projektleiter Breitbandprojekt Mittelbaden).

den-württembergische Kommunen ihre Glasfaser-Planung um und verlegen die digitale Infrastruktur. Bei drei Anträgen mindert das Land über eine einmalige Anschubfinanzierung das Risiko für den aktiven Netzeinstieg. Die Kommunen setzen nun ihre Planungen in zukunftssichere Breitband-Netze um. Der kommunale Breitband-Ausbau schließt die unterversorgten Regionen ans schnelle Internet an. Damit unterstützt das Land die Kommunen bei wichtigen Investitionen in die digitale Zukunft einer attraktiven Heimat, mit sicheren Arbeitsplätzen und hoher Lebensqualität. In den Landkreisen Emmendingen und Rottweil finanziert die grün-schwarze Landesregierung erstmals zwei Breitband-Projekte im Bundesförderprogramm mit. <<<

Tobias Wald zu Nebenabsprachen und Grunderwerbsteuer

„Für die CDU-Landtagsfraktion und für mich als haushaltspolitischer Sprecher gilt nach wie vor: An der Steuerschraube darf nicht gedreht werden. Die Steuereinnahmen und Rahmenbedingungen bei den Zinsen sind nach wie vor sehr gut. Auf der Einnahmenseite stimmt es“, äußerte der mittelbadische Landtagsabgeordnete Tobias Wald. Es bleibe dabei, die Grunderwerbsteuer müsse nicht erhöht werden, so Wald. „In den vergangenen fünf Jahren habe ich als wohnungsbaupolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion die von Grün-Rot durchgeführte Grunderwerbsteuer stets kritisiert. Als Verhandlungsführer für den Bereich 'Wohnungsbau' habe ich in den Koalitionsverhandlungen mit den Grünen eine Grunderwerbsteuer klar abgelehnt und dies gemeinsam mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Prof. Wolfgang Reinhart MdL in der Haushaltskommission gegenüber den Grünen-Vertretern deutlich gemacht. - Deshalb: Eine Grunderwerbsteuernerhöhung wird von den Mitgliedern der CDU-Landtagsfraktion nicht mitgetragen“, so Wald weiter.

„Für mich sind Nebenabreden zu Koalitionen in Ordnung. Die in den Nebenabsprachen enthaltenen Positionen stellen lediglich Absichtserklärungen dar, die im Rahmen der Koalitionsverhandlungen formuliert worden sind. Jede Entscheidung bedarf einer geordneten Willensbildung in den Fraktionen und im Parlament.“ Wald betonte die Haushaltshoheit des Parlaments: „Die Haushaltshoheit des Parlaments wird von den Absprachen in keiner Weise berührt. Es ist Sache des Haushaltsgesetzgebers, politische Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsberatungen zu treffen.“

Wald weiter: „Es ist zutiefst frustrierend, dass nur noch Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und das Saarland Defizite in ihren Haushalten ausweisen und andere Länder teilweise sogar mit der Schuldentilgung begonnen haben. Die zurückliegende Legislaturperiode hat uns gezeigt, dass trotz hoher Steuereinnahmen Haushalte über die Verhältnisse regiert worden ist. Das strukturelle Defizit im Landeshaushalt muss endlich geschlossen werden, die Schuldenbremse lässt uns keine andere Wahl. Das war stets die Haltung der CDU-Fraktion.“

Gleichzeitig gilt es aber auch, die Menschen in den Blick zu nehmen und an den nach wie vor hohen Steuereinnahmen und Zinsersparnissen im Zuge von Entlastungen auf der anderen Seite teilha-

ben zu lassen.“ Nun sei es Aufgabe des Finanzministeriums, Vorschläge zur notwendigen Konsolidierung des Haushalts zu machen, äußerte Wald abschließend. <<<

Kreative Konzepte
von infopublic –
schmecken Fisch
und Angler.



i

infopublic GmbH · Agentur für Kommunikation und Gestaltung
Schwarzwaldstraße 60 · D-76532 Baden-Baden
T +49 7221 970564-0 · mail@infopublic.de · www.infopublic.de

Idee umgesetzt -

Wohnungsbaupolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Tobias Wald MdL freut sich über Wohnraumallianz

Auf Einladung der Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, ist im Juli 2016 die Wohnraum-Allianz für Baden-Württemberg gegründet worden. Zur Auftaktveranstaltung für eines der wichtigsten Projekte der grün-schwarzen Landesregierung in dieser Legislaturperiode konnten rund 50 Vertreterinnen und Vertreter der Wohnungswirtschaft, der kommunalen Spitzenverbände, der im Landtag vertretenen Fraktionen sowie von Banken oder auch des Natur- und Umweltschutzes begrüßt werden.

„Schnell ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist ein zentrales Anliegen der Landesregierung, das sich als nötiger denn je erweist“, erklärte die Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL. In den Ballungsräumen Baden-Württembergs, aber auch in vielen Regio-

nen des ländlichen Raums sind Mieten und Immobilienpreise drastisch gestiegen. Es fehlen insbesondere günstige Wohnungen für Menschen mit geringerem Einkommen. Die Anstrengungen zur Schaffung von Wohnraum müssen daher mit Nachdruck intensiviert werden. Es wird angestrebt, dass das Land die für die Wohnraumförderung zur Verfügung stehenden Mittel auf 250 Millionen Euro in 2017 erhöhe.

Der haushaltspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Tobias Wald freute sich: „Meiner seit Jahren lautenden Devise `mehr Wohnraum – weniger Bürokratie` nähern wir uns nun mit großen Schritten. Die Ministerin teilt meine Einschätzung, dass schnell ausreichender und bezahlbarer Wohnraum zu schaffen ist. Dieses Ziel erreichen wir nur, wenn wir, wie nun erstmalig geschehen, alle Akteure des Woh-

nungsmarktes an einen Tisch bekommen. Die neue `Wohnraum-Allianz`, welche der wohnungsbaupolitische Sprecher Tobias Wald vorgeschlagen hat, ist dafür das beste Mittel, mit dem wir Leitlinien für die verstärkte Schaffung von Wohnraum gemeinsam zügig erarbeiten und uns über Schritte zur Umsetzung auf allen Ebenen verständigen wollen“.

Der Bogen der Themen spannt sich dabei von den rechtlichen Grundlagen des Bauens und der Planung bis hin zu Förderinstrumenten und der Finanzierung. Dabei sollen die Interessen der Mieter als auch von Vermietern in den Blick genommen werden.

Hintergrund:

Die „Wohnraum-Allianz“ hat konsultative und beratende Funktion und soll in vier Arbeitsgruppen in regelmäßigen Sitzungen drängende mit dem Wohnungsbau zusammenhängende Fragen diskutieren. Darüber hinaus werden in diesem Jahr weitere Spitzengesprächs-Runden zur Reflektion der Ergebnisse stattfinden, um noch in 2016 erste mögliche Vorschläge zu präsentieren, die schnell umgesetzt werden könnten. <<<

CDU Bühlertal

Generalsekretär Manuel Hagel zu Gast beim Sommerhock

Nachdem im letzten Jahr Innenminister Thomas Strobel auf der Gaisalm in Bühlertal vorbeigeschaut hatte, konnte der CDU-Vorsitzende Volker Blum neben dem hiesigen Landtagsabgeordneten Tobias Wald und Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker auch Manuel Hagel, den neuen Generalsekretär der Landes-CDU, begrüßen.

Der 28-jährige Hagel aus Ehingen im Alb-Donau-Kreis war kürzlich einstimmig vom Landesvorstand der Partei zum neuen Ge-



Politprominenz zu Gast bei der CDU Bühlertal: Tobias Wald MdL, Generalsekretär Manuel Hagel MdL und Kai Whittaker MdB mit den beiden Vorsitzenden des Gemeindeverbandes Miriam Mandt-Böckelmann und Volker Blum

neralsekretär bestimmt worden und soll frischen Wind in die Südwest-CDU bringen. Dies sei, so machte es Hagel in seiner Ansprache vor den Bühlertälern deutlich, in derart bewegten Zeiten, aber nur möglich, wenn man sich auf die konservativen Werte der Partei besinne. Zum Abschied gab der Generalsekretär der CDU Bühler-

tal noch einen Rat: „Mit guter Laune, Mut, Zuversicht und im richtigen Augenblick auch mit Gottesgeleit haben wir alle Chancen. Packen wir's an!“ Nach seiner Rede fand noch ein reger Austausch zu verschiedenen Themen statt. In gemütlicher Runde bei zünftigem Flammkuchen lang der gut besuchte Sommerhock dann aus. <<<

Gut verdienen durch Terminvereinbarung!

- Sie wollen selbständig und von zu Hause aus arbeiten?
- Sie haben einen PC und Spaß an seriösen Telefonaten?
- Sie sind freundlich, fleißig und können gut organisieren?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

**CDUintern – SDV Verlag Stuttgart
Telefon 0711 66905-12
intern@sdv-stuttgart.de**

Bildungs- und Informationsfahrt der CDU-Gemeindeverbände Rheinmünster, Ottersweier und Bühlertal

50 Mitglieder aus den CDU-Gemeindeverbänden Rheinmünster, Ottersweier und Bühlertal wurden vom 10. Juli bis 13. Juli 2016 von dem CDU-Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker zu einer Bildungs- und Informationsfahrt nach Berlin eingeladen. Herr Peter Wawrzyniak vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung begleitete die Gruppe während ihres Aufenthaltes. Er gab den Teilnehmern umfassende Informationen über die Sehenswürdigkeiten, Regierungsgebäuden, historischen Gebäuden und auch über die geschichtlichen Zusammenhänge.

Nach der Ankunft und dem Mittagessen bei den Berlinern Kongresshallen wurde eine erste Stadtrundfahrt gestartet. Die Fahrt ging durch das Regierungsviertel vorbei am Bundeskanzleramt, dem Bundestag sowie am Schloß Bellevue. Dieses Schloss ist heute nur noch Dienstsitz des Bundespräsidenten und hat somit keine Wohnungen mehr. Weiter ging die Fahrt vorbei an der Siegestsäule Viktoria, durch das Botschaftsviertel zur Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Dort im Ehrenhof erinnerte Herr Wawrzyniak die Teilnehmer an den Umsturzversuch vom 20. Juli 1944.

Die Stadtrundfahrt führte die Gruppe weiter vorbei am Bundesministerium für Verteidigung, am Kulturforum, am Potsdamer Platz sowie am Check-Point Charly. Nach diesen ersten imposanten Eindrücken wurden die Zimmer im Hotel bezogen.

Am nächsten Tag stand die Besichtigung

des Plenarsaals des Deutschen Bundestages und ein Informationsvortrag im Reichstagsgebäude auf dem Programm. Anschließend wurden die Teilnehmer von Kai Whittaker MdB im Sitzungssaal der CDU-Fraktion empfangen. Whittaker informierte zunächst über seine Arbeit und

Alexanderplatz statt. Danach ging es weiter zur CDU-Bundesgeschäftsstelle. Auch dort konnten die Räumlichkeiten besichtigt werden und gab es Wissenswertes über die Aufgaben und die Arbeit dieser Geschäftsstelle. Auch der dortige Sitzungssaal sowie das eigene Filmstudio



wie genau sein Woche als Bundestagsabgeordneter aussieht. Anschließend konnten die Mitglieder aus Rheinmünster, Ottersweier und Bühlertal über verschiedene Themen mit ihrem Abgeordneten diskutieren und sich austauschen. Im Anschluss daran war für die Teilnehmer noch Zeit für einen individuellen Rundgang am Brandenburger Tor. Das Mittagessen fand im Restaurant des Berliner Fernsehturms am

konnte angeschaut werden. Der Tag klang mit einer Schiffsrundfahrt auf der Spree aus.

Der dritte Tag startete mit einer erneuten Stadtrundfahrt. Ziel war schließlich das Bundesministerium des Innern. In einem Vortrag wurde dort die Arbeit dieses Ministeriums vorgestellt. Anschließend ging es zu Fuß weiter zum Bundeskanzleramt. Die Mitglieder der drei CDU-Gemeindeverbände erlebten den Besuch des Ministerpräsidenten aus Irland mit. Trotz dieses hohen Besuches konnte der Kabinettsitzungssaal im Kanzleramt besichtigt werden. Ein Filmvortrag über das Kanzleramt rundete den Besuch ab. Der Nachmittag und Abend stand dann den Teilnehmern zur freien Verfügung. Viele nutzten diese Möglichkeit, Berlin selbst zu erkunden oder für einen Einkaufsbummel.

Am letzten Tag fand nochmals eine Stadtrundfahrt statt, die sich an politischen Gesichtspunkten orientierte. Schließlich wurde noch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen besucht. Auf einem Rundgang in der ehemaligen zentralen Untersuchungshaftanstalt der Stasi erzählten Zeitzeugen wie sie in Haft gerieten und wie sie damals als Häftlinge behandelt wurden. Der Rundgang und die Erzählungen berührten die Teilnehmer sehr stark. Nach dem Mittagessen hieß es wieder Abschied von Berlin zu nehmen. Mit vielen Eindrücken und Informationen kehrten die Teilnehmer aus den CDU-Gemeindeverbänden Rheinmünster, Ottersweier und Bühlertal in ihre Heimat zurück.

HERTWECK Qualitätsprodukte.
Steigern Sie Ihre Produktivität
mit noch präziseren Werkzeugen.

STEFAN HERTWECK GMBH & CO. KG
Luisenstr. 60 | 76571 Gaggenau
info@hertweck-praezisionswerkzeuge.de
www.hertweck-praezisionswerkzeuge.de

HERTWECK

Internationale Sicherheitspolitik im Unimog-Museum

Über 150 Bürger folgten der Einladung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ins Unimog-Museum, um mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, dem ehemaligen Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung MdB über internationale Sicherheitspolitik zu diskutieren. Dabei standen Themen wie der islamistische Terror, die Ukrainekrise oder Deutschlands steigende internationale Verantwortung im Vordergrund. Whittaker zeigte sich sehr dankbar, dass seine Bundestagsfraktion auch außerhalb von Wahlkampfzeiten Präsenz zeigt und resümierte: „Internationale Politik inmitten von Unimogs – dieses Konzept ging voll auf!“ <<<



Whittaker packt an: Praktikumswoche 2016

Im Rahmen seiner diesjährigen Praktikumswoche verbrachte Kai Whittaker vier Tage bei Betrieben, Behörden und sozialen Einrichtungen in der Region, um praktische Einblicke in aktuelle Themen zu erlangen und über den politischen Tellerrand hinauszuschauen.

Bei Schweinezüchter Karl-Heinz Geißler aus Lichtenau half Whittaker bei der Versorgung von neugeborenen Ferkeln, der Zubereitung von Futter und dem Umställen trächtiger Sauen mit. Im Gespräch mit dem größten Schweinezüchter der Region besprach Whittaker auch das Ausmaß und die Auswirkungen der landwirtschaftlichen Krise und die Erwartungen an die Politik.

Im Bundespolizei-Revier Baden-Airpark lernte Whittaker während Passkontrollen und auf Streife an regionalen Bahnhöfen



über die regionalen Herausforderungen des Grenzschutzes und bedankte sich bei Tobias Lehmann, Leiter der Bundespolizeiinspektion Offenburg, für den wichtigen Einsatz der über 40.000 Mitarbeiter der Bundespolizei.

Fahrräder repariert hat Whittaker in der Fahrradwerkstatt von Siegfried Eith im Bühler Flüchtlingsheim, wo geflüchtete Menschen konkrete Arbeitsmöglichkeiten erhalten. Im Gespräch mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Bühl, Sabrina Braun, ging es darum, wie bleibende Flüchtlinge am besten integriert werden können.

Maschinell ging es für Whittaker in Gaggenau bei der Firma Stefan Hertweck zu. Während der Frühschicht durfte Whittaker in der Produktion mitarbeiten. Im anschließenden Gespräch mit Geschäftsführer Walter Maisch ging es um TTIP und die Reform der Erbschaftssteuer. <<<

Feierabendumtrünke im Wahlkreisbüro

4. Oktober 2016 CDU Vimbuch
12. Oktober 2016 CDU Bad Rotenfels

Bundesverkehrswegeplan: Wichtige Fortschritte

Über Fortschritte im Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) freut sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker. Sowohl für den Ausbau der Autobahnausfahrt Rastatt Nord als auch für den Lückenschluss der B3 neu bei Kuppenheim besteht im Referentenentwurf nun Planungsrecht, auch wenn die Finanzierung noch nicht gesichert ist. Der vierspurige Ausbau der B462 von Bad Rotenfels bis zur Rotherma-Querspange verbleibt im Vordringlichen Bedarf, womit auch die Finanzierung gesichert ist.

„Dank etlicher Gespräche im Bundesverkehrsministerium und einer koordinierten regionalen Teilnahme bei der Öffentlichkeitsbeteiligung ist es uns nun gelungen, beiden Großprojekten eine höhere Priorisierung zu verschaffen. Idealerweise gehören beide Projekte aber ebenfalls in den Vordringlichen Bedarf. Dafür werde ich während des parlamentarischen Verfahrens kämpfen“, so Whittaker.

Als ersten Schritt lud der CDU-Abgeordnete seinen Kollegen Steffen Bilger MdB, der in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für

alle Bundesverkehrswegeprojekte aus Baden-Württemberg verantwortlich ist, in den Wahlkreis ein. Zusammen mit seiner CDU-Landtagskollegin Sylvia Felder, Landrat Jürgen Bäuerle, dem Rastatter Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch und Bürgermeister Karsten Mußler aus Kuppenheim legte Whittaker seinem Kollegen aus dem Bundestag beide Großprojekte ans Herz. <<<



Frauen Union Baden-Baden besucht Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe

Ein Programmpunkt der besonderen Art erwartete die Anwesenden der Frauen Union, ging es doch nach Karlsruhe zum Bundesgerichtshof, organisiert von FU-Vorsitzende Beate Wirth und Heidrun Witthum.

Nach dem Eintritt in das Empfangsgebäude mit der Eingangsschleuse und Be-

grüßung der Leiterin des Besuchsdienstes erfuhr die Frauen Union, dass hier der BGH am 01. Oktober 1950 mit seinem Karlsruher Hauptsitz gegründet wurde. Die hiesige Bibliothek mit ihrem Rechtshistorischen Museum verfügt über etwa 440.000 Druckwerke sowie ca. 20.000 weitere Medieneinheiten und ist somit die

größte Gerichtsbibliothek Deutschlands. Historisch wertvolle Werke konnte von der FU-Gruppe hier bewundert werden. Seit Juli 2014 hat das BGH eine Präsidentin, Bettina Limperg. Ca. 440 Mitarbeiter, davon 50 wissenschaftliche Mitarbeiter, die hauptamtlichen und auf Lebenszeit „berufenen“, z. Zt. 129 Berufsrichter

durch vorbereitende Arbeiten, wie Recherchen, Entscheidungsentwürfe u. ä. in ihrer juristischen Arbeit unterstützen, sind hier beschäftigt. Der BGH in Karlsruhe ist das oberste Gericht der BRD auf dem Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit und somit letzte Instanz in Zivil- und Strafverfahren. Es ist unterteilt in 12 Zivil- und 5 Strafsenate, sowie Sonderenate, wenn z. B. Revisionen zugelassen sind.

Nach einer ausführlichen Frage- und Antwortrunde, bei der die Anwesenden einiges für sie oft Unverständliches in die Diskussion – u. a. häufig überlange jahrelange Prozessdauer, die Kostenfrage eines langen Prozesses – einbrachten, klang der gleichermaßen spannende wie lehrreiche Nachmittag in einem Karlsruher Restaurant aus.

Foto: Chr. Schmidt <<<



BEITRAGSANPASSUNG

Die CDU finanziert ihre Arbeit vor Ort zu einem erheblichen Teil aus den Beiträgen ihrer Mitglieder. Grundlage der Stärke der Union war und ist unsere Präsenz in der Fläche. Wir sind wie keine andere Partei Gesprächspartner der Bürgerinnen und Bürger in vielen großen und kleinen Orten.

Doch nur mit Ihrer Hilfe ist auch in Zukunft die unbedingt notwendige Präsenz vor Ort, eine dezentrale Aufstellung unserer Partei und ein starkes, engagiertes Ehrenamt möglich. Gerade das so wichtige Ehrenamt benötigt zur vollen Funktionalität ein gut aufgestelltes Hauptamt auf Kreisebene.

Deshalb ist auch Ihr Mitgliedsbeitrag so wichtig! Die Höhe bestimmen Sie selbst!

Der Mindestbeitrag beträgt gem. Beschlussfassung des 28. CDU-Bundesparteitagess seit 01. Januar 2016 **6 Euro** im Monat.

Sie können jedoch gerne mehr bezahlen. Dies ermöglicht zum Beispiel auch reduzierte Beiträge für Mitglieder in der Ausbildung oder in finanziellen Notlagen.

Übrigens: Zuwendungen bis zu einer Höhe von 1.650,- € bei alleinstehenden und 3.300,- € bei verheirateten zusammenveranlagten Personen werden nach § 34 g Einkommensteuergesetz (EStG) berücksichtigt, indem 50% des zugewendeten Betrages von der Steuerschuld abgezogen werden.

Weitere 1.650,- €/ 3.300,- € werden nach §10b EStG steuermindernd als Sonderausgaben berücksichtigt. <<<

KARL UHL GmbH & Co. KG



RHEINKIES – SAND – EDELSPLITT – TRANSPORTBETON

Verwaltung:

77756 Hausach-Hechtsberg Tel. (0 78 31) 7 89-0 Fax (0 78 31) 74 75

Kieswerke:

Goldscheuer/Altenheim Tel. (0 78 54) 96 63-0 Fax (0 78 54) 96 63-20

Betonwerke:

Hausach	Tel. (0 78 31) 7 89-0	Fax (0 78 31) 7 89-35
Schramberg	Tel. (0 74 22) 95 91-0	Fax (0 74 22) 95 91-20
Schenkenszell	Tel. (0 78 36) 93 89-0	Fax (0 78 36) 93 89-20
St. Georgen	Tel. (0 77 24) 94 25-0	Fax (0 77 24) 94 25-20
Hochmössingen	Tel. (0 74 23) 86 91-0	Fax (0 74 23) 86 91-20
Furtwangen	Tel. (0 77 23) 93 30-0	Fax (0 77 23) 93 30-20
Sulgen	Tel. (0 74 22) 97 91-0	Fax (0 74 22) 97 91-20
Biberach	Tel. (0 78 35) 63 68-34	
Zell	Tel. (0 78 35) 81 71	

Schotterwerke:

Steinach	Tel. (0 78 32) 91 69-0	Fax (0 78 32) 91 69-20
Oberharmersbach	Tel. (0 78 37) 2 66	
Schramberg	Tel. (0 74 22) 95 91-0	Fax (0 74 22) 95 91-20
Hausach	Tel. (0 78 31) 7 89-85	
Niederwasser	Tel. (0 78 33) 5 01	

Asphalteinlage:

Hausach Tel. (0 78 31) 7 89-0 Fax (0 78 31) 74 75

Herausgeber:
 CDU-Kreisverband Rastatt
 Sandweierer Str. 29, 76532 Baden-Baden, Tel. 0 72 21 / 9 51 60, Fax 95 16 16
 E-Mail: post@cdu-rastatt.de, Internet: http://www.cdu-rastatt.de

Verantwortlich:
 Kreisteil: Dr. Alexander Becker, Svenja Siemers

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart,
 Tel. 0711 66905-0, Fax 0711 66905-99, E-Mail CDUintern: intern@SDV-Stuttgart.de
 Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax 0711 66905-55
 Anzeigen: Helga Wais (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

Beauftragter für die Insertion: Walter Herr

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Rastatt. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Absender:
 CDU-Kreisverband Rastatt, Sandweierer Str. 29, 76532 Baden-Baden
 PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 10897



BITTE BEACHTEN:

Informationen zum CDU Intern

Ab der kommenden Ausgabe möchten wir das CDU Intern den Mitgliedern, die eine Email-adresse angegeben haben, per Mail zusenden. Wir bitten Sie daher, der Kreisgeschäftsstelle Ihre aktuelle Emailadresse mitzuteilen, damit auch Sie diesen Service nutzen können.

Werbeanzeigen im CDU Intern sind der Garant, dass unsere Mitgliederzeitschrift weiterhin erscheinen kann. Falls Sie Interessenten für eine Werbung kennen bzw. selbst eine Anzeige schalten möchten setzen Sie sich bitte direkt mit dem SDV Verlag unter 0711 – 66905 – 0 in Verbindung

Wir haben mehr für Sie zu bieten als nur

„Bobby-Cars“



www.heck-autohaus.de

AUTOHAUS
heck
 leistungsstark & zuverlässig

Robert-Bosch-Str. 2 • 76448 Durmersheim



Festakt mit

Innenminister Thomas Strobl

70 Jahre Christlich Demokratische Union
 Kreisverbände Baden-Baden und Rastatt

**Sonntag, 9. Oktober 2016,
 11.00 Uhr**

**FORUM Rastatt, Ettlinger Straße 5,
 76437 Rastatt**

(Ecke Karlsruher Straße und Berliner Ring)

Programm

Begrüßung

Dr. Alexander Becker

Vorsitzender CDU-Kreisverband Rastatt



Thomas Strobl

Vorsitzender der CDU
 Baden-Württemberg
 Innenminister des Landes
 Baden-Württemberg,

Schlusswort

Ralf Müller

Vorsitzender CDU-Kreisverband Baden-Baden

Die Veranstaltung wird
 musikalisch begleitet von einem
 Quartett des MGO Ötigheim

**Dem Festakt schließt sich ein Stehempfang
 im Loungebereich an.**